

# Leonie Mathis gewinnt Schweizermeisterschaft im OL

Zum Abschluss der Einzel-Schweizermeisterschaften wurden auf dem Seelisberg die Schweizermeister-Titel über die Mitteldistanz vergeben. Auf der Karte Brennwald-Seelisberg sorgten herausfordernde Bahnen für einen spannenden Wettkampf in allen Kategorien. Da im Laufgebiet in den letzten Jahren nur vereinzelt Waldwirtschaft betrieben wurde, war der Mischwald vielerorts schnell belaufbar und ermöglichte eine gute Sicht ins Gelände. Für eine Tempo-Verlangsamung sorgten teilweise dichtes Unterholz, Steinfelder und Gebiete mit vielen Felsformationen.

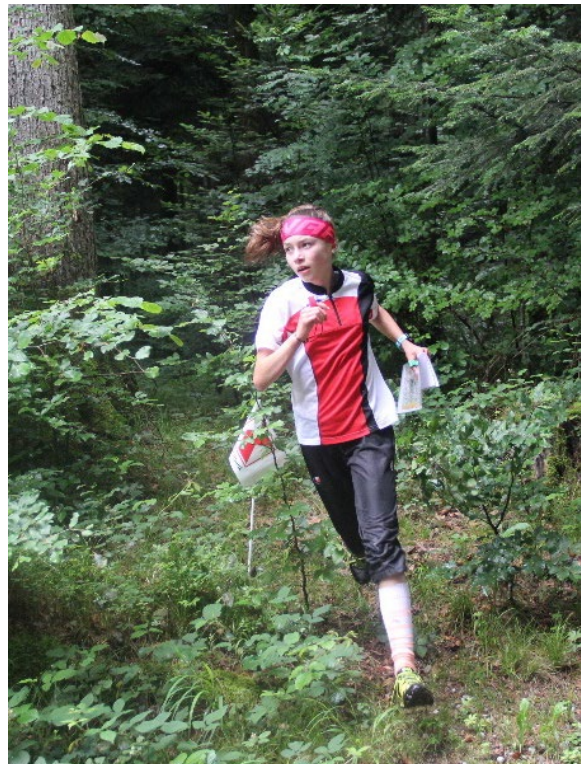
## Kluge Strategie von Leonie Mathis

Leonie Mathis von der OLG Nidwalden+Obwalden zeigte bereits an den Schweizermeisterschaften über die Langdistanz, dass sie zu den besten Orientierungsläuferinnen ihrer Kategorie gehört. Dass es nun ausgerechnet in der anspruchsvollsten Disziplin über die Mitteldistanz zuoberst auf das Podest gereicht hat, freut die Beckenrieder Gymnasiastin. "Ich realisierte schon beim Einlaufen, dass das präzise Kartenlesen eine grosse Rolle spielen wird", gab die Nachwuchsläuferin nach dem Rennen Auskunft. So legte sie sich eine eher defensivere Strategie für den Lauf zurecht: "Das steinige und feincoupierte Gelände war teilweise schwierig belaufbar und es lohnte sich, möglichst auf den Wegen zu bleiben. Das war trotz einigen Umwegen sicher sinnvoll."

## Nur kleine Fehler im Postenraum

Das detaillierte Relief erforderte ständig präzises Kartenlesen und kaum eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer wurde von Fehlern verschont. "Abgesehen von kleinen Fehlern im Postenraum

lief es mir gut", konnte Mathis bilanzieren, "dass es nun aber bis ganz nach vorne gereicht hat, überrascht mich doch sehr". Leonie Mathis holte sich den Sieg 50 Sekunden vor der Appenzellerin Nesa Schiller und mehr als zwei Minuten vor der Aargauerin Sarina Grimm.



*Leonie Mathis krönte eine hervorragende Saison mit einem Sieg an den Schweizermeisterschaften.*

Mit einem frühen Fehler zu Posten 2 nahm sich Peter Tschümperlin in der Kategorie Herren A mittel aus dem Rennen um den Sieg. Dass er in der Endabrechnung um lediglich 75 Sekunden als Vierter das Podest verpasste, zeigt aber, was ohne diesen veritablen Fehler noch möglich gewesen wäre.

Die Rangliste mit allen Resultaten findet man unter [www.o-l.ch](http://www.o-l.ch).